

Einflussfaktoren der Akzeptanz KI-basierter Diagnoseunterstützungssysteme durch das ärztliche Personal bei seltenen Erkrankungen

Michael GÜHNE, Ulrike PIETRZYK

*Arbeitsgruppe Wissen-Denken-Handeln, Fakultät Psychologie, TU Dresden
Chemnitzer Straße 46, D-01187 Dresden*

Kurzfassung: KI-basierte Diagnoseunterstützungssysteme (KI-DUS) können die oftmals falsch oder mit langer Verzögerung erfolgende Diagnose von Seltenen Erkrankungen verbessern, was die Überweisung Betroffener an spezialisierte Zentren für Seltene Erkrankungen ermöglicht bzw. beschleunigt. Die intendierte Nutzung von KI-DUS setzt deren Akzeptanz durch das ärztliche Personal voraus. Analysen der Einflussfaktoren der Akzeptanz von KI-DUS durch das ärztliche Personal bei Seltenen Erkrankungen fehlen jedoch in der Literatur. Befunde aus anderen Feldern der Technologieakzeptanzforschung sind aufgrund der Spezifika Seltener Erkrankungen nicht direkt übertragbar. Im vorliegenden Beitrag wird eine Analyse der Einflussfaktoren der Akzeptanz von KI-DUS durch das ärztliche Personal bei Seltenen Erkrankungen vorgestellt.

Im ersten Schritt der Analyse wird ein Review der Literatur zu Einflussfaktoren der Akzeptanz von KI-basierten und nicht-KI-basierten DUS durch das ärztliche Personal in Fachdatenbanken der Psychologie, Informatik und Medizin durchgeführt, um spezifische Einflussfaktoren bei ärztlichem Personal zu identifizieren. Darauf aufbauend werden in einem zweiten Schritt durch teilstandardisierte Interviews mit niedergelassenen Neurologinnen und Neurologen am Beispiel der Seltenen Erkrankung Leukodystrophie spezifische Einflussfaktoren der Akzeptanz von KI-DUS bei Seltenen Erkrankungen analysiert. Die Ergebnisse beider Analysen werden in einem dritten Schritt zusammengeführt. Die identifizierten Einflussfaktoren werden in einem vierten Schritt bei der Anwendung eines KI-DUS Prototyps für Leukodystrophie durch niedergelassene Neurologinnen und Neurologen mittels teilstandardisierter und standardisierter Interviews weiterentwickelt und evaluiert.

Mit der Analyse der Einflussfaktoren der Akzeptanz von KI-DUS durch das ärztliche Personal bei Seltenen Erkrankungen kann die Literatur zu Technologieakzeptanz erweitert werden. Übertragen in die medizinische Praxis kann die Beachtung der Einflussfaktoren bei der Entwicklung und Implementierung von KI-DUS zur Verbesserung des Diagnoseprozesses beitragen und die zielgerichtete Behandlung von Personen mit Seltenen Erkrankungen unterstützen.

Schlüsselwörter: Diagnoseunterstützungssysteme, Künstliche Intelligenz, Seltene Erkrankungen, Ärztliches Personal, Technologieakzeptanz



Gesellschaft für
Arbeitswissenschaft e.V.

Technologie und Bildung in hybriden Arbeitswelten

68. Kongress der
Gesellschaft für Arbeitswissenschaft

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und
Fabrikautomatisierung IFF, Magdeburg

02. – 04. März 2022

GfA-Press

Bericht zum 68. Arbeitswissenschaftlichen Kongress vom 02. – 04. März 2022

**Otto-von Guericke-Universität Magdeburg;
Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung IFF, Magdeburg**

Herausgegeben von der Gesellschaft für Arbeitswissenschaft e.V.
Sankt Augustin: GfA-Press, 2022
ISBN 978-3-936804-31-7

NE: Gesellschaft für Arbeitswissenschaft: Jahresdokumentation

Als Manuskript zusammengestellt. Diese Jahresdokumentation ist nur in der Geschäftsstelle (s. u.) erhältlich.

Alle Rechte vorbehalten.

© **GfA-Press, Sankt Augustin**

Schriftleitung: Prof. Dr. Rolf Ellegast

im Auftrag der Gesellschaft für Arbeitswissenschaft e.V.

Ohne ausdrückliche Genehmigung der Gesellschaft für Arbeitswissenschaft e.V. ist es nicht gestattet:

- den Kongressband oder Teile daraus in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) zu vervielfältigen,
- den Kongressband oder Teile daraus in Print- und/oder Nonprint-Medien (Webseiten, Blog, Social Media) zu verbreiten.

Die Verantwortung für die Inhalte der Beiträge tragen alleine die jeweiligen Verfasser; die GfA haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Geschäftsstelle der GfA

Simone John, Tel.: +49 (0)30 1300-13003

Alte Heerstraße 111, D-53757 Sankt Augustin

info@gesellschaft-fuer-arbeitswissenschaft.de · www.gesellschaft-fuer-arbeitswissenschaft.de

Screen design und Umsetzung

© 2022 fröse multimedia, Frank Fröse

office@internetkundenservice.de · www.internetkundenservice.de